

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (gemäß § 51 a HGO)

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 30.04.2020
Beginn: 17:06 Uhr
Ende: 17:41 Uhr
Ort, Raum: Stadthalle, WittasträÙe 5, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Bernd Böhle
Frau Silvia Schoenemann
Herr Carsten Lenz ab TOP 2
Herr Andreas Rey
Herr Jürgen Richter
Herr Karsten Vollmar
Herr Bernd Wennemuth
Frau Andrea Zietz
Herr Werner Kubetzko für Herrn Schülbe

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Lothar Seitz
Herr Michael Barth

vom Magistrat

Herr Thomas Fehling
Herr Gunter Grimm

Schriftführer/in

Herr Rudolf Dahinten

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Schülbe

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2020 gemäß § 28 GemHVO**
1441/19
- 3. Anwendung des Kommunalen Haushaltsrechts im Umgang mit den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie**
1429/19
- 4. Verschiedenes**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Stadtverordneter Böhle, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er verweist auf den Paragraphen 51 a der Hessischen Gemeindeordnung. In Abstimmung mit dem Stadtverordnetenvorsteher wird in dieser Sitzung von der Regelung Gebrauch gemacht. Die Stadtverordnetenversammlung kann allerdings die so getroffenen Beschlüsse bei der nächsten regulären Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wieder aufheben.

Er stellt die Beschlussfähigkeit des heute tagenden Haupt- und Finanzausschusses fest.

Einwendungen zur Tagesordnung werden seitens der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nicht vorgetragen.

zu 2 Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2020 gemäß § 28 GemHVO **1441/19**

Frau Hofmann berichtet über den derzeitigen Kenntnisstand bei der Haushaltsausführung. Die finanziellen Folgen der Corona-Krise können derzeit noch nicht abge-

schätzt werden, sicher werde der im Haushaltsplan beschlossene Haushaltsausgleich nicht erreicht.

Herr Richter fragt an, ob derzeit eine Haushaltssperre vorbereitet wird. Bürgermeister Fehling verweist auf eine Vorlage, welche am kommenden Montag im Magistrat beraten wird.

Frau Zietz fragt nach dem aktuellen Stand der Investitionsprojekte. Bürgermeister Fehling erläutert, dass alle begonnenen Bauprojekte weiter geführt werden. Ein aktueller Projektstatusbericht liegt derzeit dem Magistrat zur Beratung vor.

Beschluss:

Die Haushaltsentwicklung und der Risikobericht zum 24.04.2020 werden zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 3 Anwendung des Kommunalen Haushaltsrechts im Umgang mit den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie
1429/19**

Frau Hofmann erläutert den Sachverhalt. Durch eine besondere gesetzliche Regelung, sei es den Kommunen gestattet, die Höhe der Kassenkredite auszuweiten, ohne einen Nachtragshaushalt zu erstellen. Die Erhöhung der Kassenkredite bedarf jedoch der Zustimmung der Kommunalaufsicht.

Auf Nachfrage von Herrn Wennemuth sagt Bürgermeister Fehling zu, dass der Stand der jeweils abgerufenen Kreditsumme dem Haupt- und Finanzausschuss mitgeteilt wird. Die Kassenkredite dienen ausschließlich der Liquidität der Stadt und sind keinen Investitionsprojekten zuzuordnen.

Auf Nachfrage von Herrn Lenz, erläutert Frau Hofmann, dass die Zahlungen an die HLG die Endabrechnung für die Ansiedlung der Firma amazon betreffen. Eine Verlängerung der Bodenbevorratungsmaßnahme ist nicht mehr möglich. Da sich keine verwertbaren Flächen in dem Planungsgebiet mehr befinden. Falls die Finanzierung der Schlusszahlung nicht über den Haushalt laufen könne, so hätte man über die Wirtschaftsbetriebe Bad Hersfeld GmbH eine Zwischenfinanzierung anstreben müssen.

Beschluss:

Die Erhöhung des Höchstbetrages der Liquiditätskredite im § 4 der Haushaltssatzung 2020 um 20.500.000 € auf 30.500.000 € wird beschlossen.

einstimmig beschlossen

zu 4 Verschiedenes

Herr Lenz regt an, wieder turnusmäßige Sitzungen des Ausschusses durchzuführen. Man solle wieder eine reguläre Sitzung zur Abarbeitung der „ nicht eilbedürftigen“ Vorlagen terminieren. Auf Nachfrage bestätigt Stadtverordnetenvorsteher Seitz, dass der Sitzungszug im Mai ausfällt und die nächste reguläre Stadtverordnetenversammlung für den 18.06. geplant ist.

Frau Schoenemann, als Vorsitzende des Ausschusses für Bildung und Kultur teilt mit, dass man sich demnächst im Ausschuss mit der Frage eines Ersatzprogrammes für den Bad Hersfelder Kultursommer beschäftigen werde. Dies geschieht in enger Abstimmung mit der Festspielverwaltung. Für Anregungen aus den Fraktionen sei man offen.

gez. Bernd Böhle
Vorsitzender

gez. Rudolf Dahinten
Protokollführer/in